



Urbane Mitte am Gleisdreieck: Kultur-Hotspot schon vor dem ersten Spatenstich

Berlin, den 29. April 2016 – Ab voraussichtlich Mitte des Jahres entsteht auf dem Grundstück der Urbanen Mitte am Gleisdreieck im Herzen Berlins eine originelle Pioniernutzung mit Kulturareal und Gastronomie samt Kleinbrauerei und Biergarten. Mit der kulturellen und gastronomischen Pioniernutzung wird der Ort bis zum Start der Bebauung, voraussichtlich im Jahr 2018, bereits für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ein ungewöhnliches Konzept für die Nutzung einer Brachfläche bis zum Baubeginn: Auf dem Areal für die Urbane Mitte am Gleisdreieck unweit des Potsdamer Platzes soll bis 2018 ein urbaner Hotspot für kulturelle Veranstaltungen und Gastronomie entstehen. Erstes Highlight im Sommer 2016 wird das „BRLO BRWHOUSE“ mit einer mobilen Craft Beer Brauerei und angeschlossener Gastronomie sein. Derzeit laufen dazu die baurechtlichen Abstimmungen mit dem Bezirk. Und passend zum Beginn der Fußball-EM soll dort auch ein Pop-up-Biergarten eröffnen.

Der Projektentwickler und Haupteigentümer des künftigen Areals für Büro- und Gewerbeflächen, Geschäfte zur Nahversorgung, Gastronomie-, Kunst-, Kultur- sowie Sportangebote, COPRO, möchte die 43.000 Quadratmeter große Brache bis zum Start der Bauarbeiten „mit Leben füllen“ – erklärt Marc F. Kimmich, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von COPRO. Als Grundlage für den Masterplan der Bebauung dient ein Entwurf von Ortner & Ortner Baukunst Berlin, der durch eine zurückhaltende, aber markante Bauweise inmitten vieler Freiflächen überzeugt. „Der kreative ‚Spirit‘ des künftigen Quartiers soll aber bereits vor dem ersten Spatenstich auf dem Areal einziehen“, betont Kimmich.

Qualitativ hochwertige Events in Planung

COPRO selbst stellt eine von Graft Architekten gestaltete mobile Kunsthalle auf. Dort sind wechselnde Events und Ausstellungen vorgesehen, sowohl von kommerziellen Veranstaltern als auch von Non-Profit-Initiativen. Zudem wird es ab September 2016 eine Ausstellung mit den Plänen, Modellen und Simulationen zur Urbanen Mitte am Gleisdreieck geben. Anwohner und Interessierte können dort an Aktionstagen mit den Verantwortlichen direkt in Kontakt treten. „Im Rahmen der Zwischennutzung ist es uns wichtig, den Bürgern einen kulturellen Mehrwert zu bieten – einen Ort, an dem Kunst, Kultur und Geselligkeit aufeinandertreffen“, ergänzt Marc F. Kimmich.



BRLO: Das Berliner Craft Beer eröffnet sein BRWHOUSE

Die Brauerei und Gastronomie für die Pioniernutzung hat bereits einen Namen: „BRLO BRWHOUSE“. Ab Sommer 2016 kommt die Brauerei mit angeschlossener Bar, Restaurant und Biergarten – in dieser Größenordnung weltweit einmalig verpackt in einem Gebäude aus Überseecontainern – in ihre Heimat Berlin. Die eigenen Stammsorten Helles, Pale Ale, Porter, German IPA und Berliner Weisse werden dort entstehen und ausgeschenkt. Daneben werden an der Bar des BRLO BRWHOUSE noch weitere lokale und internationale Craft Biere gezapft. Katharina Kurz, Geschäftsführerin von BRLO, merkt an: „Unsere Gäste können sich auf sehr leckere, mit ausgewählten Zutaten gebraute Biere freuen. Außerdem wollen wir auch mit einem raffinierten kulinarischen Angebot überraschen.“

BRLO ist übrigens der altslawische Ursprung des Namens Berlin und bedeutet so viel wie „Sumpfbereich“, was zur Herstellung handwerklicher Biere passt. BRLO wurde von zwei Studienfreunden und einem Diplom-Braumeister Ende 2014 gegründet. Nach anderthalb Jahren als sogenannte Gypsy Brauer freuen sich die BRLOs endlich auf ihre eigene Brauerei im Herzen Berlins.

Informationen zur Urbanen Mitte am Gleisdreieck

Die Brachfläche unweit des Potsdamer Platzes wird von COPRO gemeinsam mit ihrem Entwicklungspartner BÜRO DR. VOGEL zu einem neuen lebendigen Stadtquartier mit Büro- und Gewerbeflächen, kleinteiligen Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie-, Kunst-, Kultur- sowie Sportangeboten entwickelt. Im Herbst 2014 startete hierzu ein „Werkstattverfahren“ zur Sondierung der Interessen der Anwohner bzw. Öffentlichkeit. In zwei weiteren Runden wurden in Fachdiskussionen und Bürgerdialogen bis Frühjahr 2015 die Vorgaben für den Architekturwettbewerb erarbeitet. Eine fachkundige Jury prüfte in der zweiten Hälfte 2015 die eingereichten Arbeiten. Aus den sieben Finalentwürfen gingen im November 2015 die Entwürfe von Ortner & Ortner Baukunst und COBE Berlin als Sieger hervor; am 26. April 2016 fiel dann auch nach Würdigung der Rückläufe aus den ersten Beteiligungsschritten zum Bebauungsplanverfahren die Entscheidung, dass die Arbeit von Ortner & Ortner Baukunst als Basis für den Masterplan dienen soll. Bis Anfang 2017 wird auf dieser Grundlage das weitere Bebauungsplanverfahren bearbeitet. 2018 soll der Baubeginn erfolgen. <http://urbane-mitte.de/>



Informationen zu COPRO

COPRO entwickelt anspruchsvolle Immobilienprojekte in zentralen Lagen von Berlin und Stuttgart. Das unabhängige und inhabergeführte Unternehmen wurde 1993 von Marc F. Kimmich in Berlin gegründet. Seither hat sich COPRO auf die Sanierung von wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Bestandsbauten und Denkmälern sowie auf komplexe Grundstücksentwicklungen spezialisiert. Gemeinsame Merkmale aller COPRO Projekte sind die individuelle gestalterische Vision, ein behutsames, nachhaltiges Vorgehen bei der Modernisierung und der verantwortliche Umgang mit der städtebaulichen Situation. Auch das gesamte Management und die Vermietung der entwickelten Immobilien gehören zum Leistungsangebot von COPRO. Das Unternehmen ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.

Zu den Projekten in Berlin zählen unter anderem das Voßpalais als Teil der Mall of Berlin, Europas größtem Einkaufszentrum am Leipziger Platz, sowie das Kaiserliche Postamt in Zehlendorf. Geisberg Berlin – ein neuartiges Community-Wohnprojekt im Stadtteil Schöneberg – sowie das Projekt Urbane Mitte am Gleisdreieck, das derzeit auf einer der letzten freien Flächen am Gleisdreieck-Park auf Kreuzberger Seite realisiert wird, sind die neuesten Vorhaben von COPRO in Berlin. In Stuttgart entwickelte das Unternehmen zuletzt das denkmalgeschützte Ensemble des aus fünf Gebäuden bestehenden Kaiserbaus am Marienplatz. Dieses große Wohn- und Geschäftshaus wurde behutsam modernisiert und umgebaut.

Pressekontakt:

Carmen Warrings
COPRO Projektentwicklung GmbH
Telefon: (030) 28 39 99-0
Fax: (030) 28 39 99-66
E-Mail: c.warrings@copro-projekt.de
Büro Berlin
Jägerstraße 4
10117 Berlin

Nuno dos Santos
Serviceplan Public Relations
Telefon: (089) 2050-4156
Fax: (089) 2050-604156
E-Mail: n.dossantos@serviceplan.com
Haus der Kommunikation
Brienner Straße 45 a–d
80333 München